



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

Protokoll zur 15. Ordentlichen Delegiertenversammlung 6.6.2015, Quartierzentrum Gutschick, Winterthur

Traktanden:

1. Eröffnung:

Anwesend und stimmberechtigt sind die Vertreter der Vereine:

Artemia Villmergen, Olten, Seeländischer Zierfischverein, St.Gallen, Winterthur,
die Fachvereinigungen: DCG, AKZ, IGL, Zool. Institut Uni Basel, und 6 Vorstandsvertreter des
SDAT; total 31 anwesende Personen.

Entschuldigt werden H. Gonella und Ch. Mühlestein aus dem SDAT Vorstand.

Als Stimmzähler werden D. Lüthy und B. Neuenschwander einstimmig gewählt und verdankt.

Stimmberechtigt sind genau 20 Vertreter.

Ebenso wird dem Aquariumverein Winterthur und den verantwortlichen HelferInnen und Helfern für
die Durchführung der heutigen DV gedankt.

2. Protokoll der 14. Ordentlichen Delegiertenversammlung 2014

Dies wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und bei A. Studer verdankt.

3. Abnahme des Jahresberichtes

Dieser wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und bei E. Bühlmann verdankt.

4. Abnahme der Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von K. Gautschi, dem Kassier, präsentiert und ohne Fragen verdankt.

Die Kasse wurde von den Revisoren G. Frehner und R. Lendenmann geprüft. Sie wurde für
übersichtlich und korrekt geführt befunden. Der Revisorenbericht wird ohne Einwände einstimmig
genehmigt und die Arbeit der Revisoren verdankt.

Wahl der Revisoren

G. Frehner (St. Gallen) scheidet als Revisor gemäss Statuten aus und der Ersatzrevisor rückt nach.
Damit heissen die Revisoren neu: R. Lendenmann (DKG) und R. Feger (AKZ)

Als Ersatzrevisor wird B. Neuenschwander (Seeland) einstimmig gewählt und verdankt.

5. Aufnahme neuer Mitgliedervereine

Es freut den Vorstand, dass von den Delegierten der neu gegründete Aquarienverein Chur und
Umgebung mit grossem Applaus in den SDAT aufgenommen wird.

Herzliche Gratulation dem Verein.

Ab jetzt sind 21 Stimmen an dieser DV zugelassen.

6. Genehmigung des Budgets 2015

Das Budget wird von K. Gautschi, dem Kassier, präsentiert und einstimmig angenommen und
verdankt.

Es wird v.a. ein Einbruch bei der Akquisition der Inserate bemerkt, wobei sich die grossen Partner
JBL und Qualipet zurückgezogen haben. Bei letzterem ist dies umso erstaunlicher, da der SDAT ja
massgeblich an den Merkblättern für die Zoofachhändler mitgeholfen hat.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Er wird bei Fr 20.- und Fr 25.- für Einzelmitglieder belassen und einstimmig angenommen.

8. Weiterbildungsanlässe

SKN (Sachkundenachweis):

R. Guggenbühl erklärt, wofür der Kurs von Gesetzes wegen verlangt wird (Ausstellung, Börsen Werbung mit Tieren) und warum er für Aquarianer generell hilfreich ist (Verbesserung zum Umgang mit Fischen und zu den Grundkenntnissen der Aquarianer im Allgemeinen). Dazu dienen gut ausgebildete Aquarianer generell als Gegenargumentation gegen die Einwände von Tierschutzorganisationen u.ä. zur Aquarienhaltung.

Seit 2010 haben sich so in 7 Kursen 104 Aquarianer weiterbilden lassen.

Damit dies auch weiterhin so läuft, sollen die Vereine vermehrt versuchen ihre Mitglieder zum Besuch dieses Kurses zu ermuntern und vorzubereiten („Schulungsmaterial“ dazu für den Eintrittstest wird bei Bedarf dankenderweise von R. Guggenbühl, St.Gallen, zur Verfügung gestellt). Zusätzlich können auf Wunsch die Module für haltebewilligungspflichtig Fische - Rochen, Fische > 1m, oder Haie – abgehalten werden.

Der **Störkurs** wurde bisher zweimal durchgeführt. Der nächste Störkurs findet am 5.12.15 statt.

FBA (fachspezifische, berufsunabhängige Ausbildung)

M. Häsler macht nochmals Werbung für den FBA-Kurs, wer ihn besuchen muss, und wann er stattfindet. Er stellt das Kurskonzept und die Daten vor. Genaueres ist auf der Homepage unter Weiterbildungen publiziert.

Für den diesjährigen Kurs (2015/16; Start ist Ende August) haben sich 5 Personen angemeldet und bei 8 Teilnehmern wird er durchgeführt. Neu ist auch der Salzwasserteil für Meerwasseraquarianer. Mit dem Kurs kann auch das **Gütesiegel Zucht** erworben werden (Infos bei H. Leuenberger).

Frage: Kann auch nur der Praxisteil Salzwasser besucht werden? Das müsste möglich sein und wird abgeklärt. (Frage R. Feger)

Weiterbildungstag Oktober 2015

Ein letztjähriger Wunsch war ein Kurs zur „Entwicklung der Vereine“. Den Vereinen soll damit die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zu Diskussion zu vereinsfördernden Aktionen und zu Problemfeldern gegeben werden.

R. Guggenbühl stellt sehr viele, mögliche Diskussionspunkte vor. Der SDAT würde hierzu die Strukturen zur Verfügung stellen und bei Wunsch die Moderation übernehmen (dies kann aber auch von einer anderen Person übernommen werden).

Um diese Weiterbildung planen zu können, wurde im Vorfeld eine Anfrage verschickt, um das Interesse zu erkunden. Positiv beantwortet wurde dies vorgängig von der DCG. An der DV melden St. Gallen und der AVA (Villmergen) ihr Interesse an.. Somit sind nur 3 Vereine dazu bereit.

9. Anträge

sind keine eingegangen.

10. Ort der DV 2016

2. April 2016 um 14-15.30 Uhr in Baden im Rahmen des 1. int. AQF-Forums der Aquarienfrende Baden und Umgebung. Die DV 2016 wird in die Jubiläumsveranstaltung des Aquarienvereins Baden integriert. Herzlichen Dank an HP. Geissmann und die Aquarienfrende Baden und Umgebung.

11. Allgemeine Orientierungen

Klausur

Der SDAT Vorstand hat sich Mitte Mai in Krumbach, Deutschland, zur Klausur zurückgezogen.

Dabei wurden folgende Themen bearbeitet:

Verbandszeitschrift Aquaterra, Kommunikation mit Vereinen, Homepage, Zusammenarbeit mit dem Zoofachhandel, Förderung von Züchtern und Jungzüchtern

Nachzuchtliste

Allgemein wird bereits an der Erstellung einer Nachzuchtliste gearbeitet. Dabei wird von F. Waser auf Wunsch des SDAT das Aussehen einer möglichen Liste vorgestellt. Sie soll viertel- bis halbjährlich aktualisiert und auf die SDAT-Homepage aufgeschaltet werden.

Mit dieser Liste soll gezeigt werden, dass in der Schweiz diverse Fische in guter Qualität von versierten Aquarianerinnen und Aquarianern nachgezüchtet werden.

Es sollen keine Angaben zur Quantität der Nachzuchten und zur Person des Züchters erfolgen.

Dabei wird die Fischart mit deutschem und lateinischem Namen erfasst, dazu der Züchter mit einer Nummer und ob er über das Gütesiegel Zucht verfügt.

Der Verwalter der Datei leitet allfällige Anfragen von Privatpersonen oder von Zoofachhändlern zum Erwerb von bestimmten Fischen an den Züchter weiter. Dieser entscheidet selbständig, ob er mit dem allfälligen Käufer in Kontakt treten will oder nicht.

Eine konsultative Abstimmung hat ergeben, dass die Erstellung einer solchen Nachzuchtliste erwünscht wird. Danke an Fredy Waser für seine Arbeit und weitere Bereitschaft.

Bemerkungen zur Liste:

Mögliche Probleme wurden gesehen und kurz diskutiert.

- 1) Mit dieser Liste könnte es (kontraproduktiv - Nachzucht vieler Fischarten) auch zu Importstoppen von Fischen kommen.
- 2) Was geschieht, wenn sich Züchter und Käufer nicht einig werden und damit aber der Name des Züchters bekannt ist?
- 3) Der Aufwand für eine aktualisierte Liste ist riesig. Wer macht das, wenn Fredy Waser nicht mehr will?
- 4) Die Nachzuchtliste soll nur bei den Börsen erstellt werden - mit den da teilnehmenden Verkäuferinnen und Verkäufern und nicht gesamtschweizerisch.

Der SDAT Vorstand wird diese Bemerkungen an der nächsten Vorstandssitzung aufgreifen und besprechen.

Broschüre

Können nicht für Börsen Broschüren mit den Merkblättern für die entsprechenden Vereine beim Zoofachhandel bezogen werden?

Die **Referentenliste in der Aquaterra** fehlt. Sie müsste häufiger erscheinen, zwecks Planung der Jahresprogramme der Vereine.

Am 12.-21.6.2015 findet die **Sonderausstellung „Faszination Aquarium“** im Säntispark organisiert von der Aquaria St.Gallen statt.